

## **Okuli – 3. Sonntag der Passionszeit**

*(Das große Gloria entfällt.)*

Handglocke

### ***Musik***

### **Wochenspruch und Wort zum Eingang**

#### Liturg

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Herrn!

Der 3. Sonntag der Passionszeit heißt Okuli, der lateinische Anfang der Psalmlesung: „Die Augen des Herrn merken auf die Gerechten.“

Der Wochenspruch ist dem Evangelium des Sonntags entnommen: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“

Mit unseren Gottesdiensten begeben wir uns auf die Schwelle zum Reich Gottes. In seinem Namen feiern wir miteinander Gottes Gegenwart. Sein Wort öffnet unseren Herzen Fenster zum Himmel hin.

Amen.

### ***Lied***

## **Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch**

### Liturg:

Der Herr ist nahe denen, die zerbrochen Herzens sind. Unser Herz ist nicht nur belastet durch das, was man uns antut. Unser Gewissen ist auch verletzt durch eigene Schuld, in die wir wieder und wieder geraten.

So bitten wir Gott:

Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

„Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.“

So können wir einander zusagen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

## **Psalm mit trinitarischem Schluss**

### Liturg:

Lasst uns beten mit Worten aus Psalm 34 (16-23):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.  
Amen.

## **Kyrie und Tagesgebet**

*gesungenes Kyrie oder alternativ gesprochen:*

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!  
In Güte überwindest du alles Böse.  
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Amen.

*Tagesgebet*

Du, Gott und unser Herr!  
Du lässt dich finden, geraten wir in Not.  
Du bist Herr aller Welt und doch im Verborgenen.  
Du regierst uns mit dem sanften Wort der Liebe  
und bist doch mächtiger als alle Gewalten auf Erden.  
Wir bitten:  
Bestärke das Gute in uns,  
sei uns Trost und Ermutigung und lass uns nicht ohne Hoffnung.  
Regiere uns, dreifaltiger Gott,  
Vater, Sohn, und Heiliger Geist,  
nun und in Ewigkeit.  
Amen.

## **Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte**

### Lektor:

Hören wir aus dem Alten Testament die Geschichte von der Begegnung Elias mit Gott im 1. Buch der Könige im 19. Kapitel:  
*1 Kön 19,1-13*

Die Epistel für den Sonntag Okuli steht im Epheserbrief, Kapitel 4:  
*Eph 5,1-9*

*gelesener oder auch gesungener Hymnus:*

***EG 391 oder EG 79***

Das Evangelium steht in Lukas 9:  
*Lk 9,57-62*

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis  
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Die Botschaft des Sonntags*

Das Reich Gottes ist nicht hier oder dort, und es ist auch keine Zukunftsvision. Es ist nicht von dieser Welt, was aber nicht heißt, dass es nicht wirksam wäre. Im Griechischen ist „Reich“ und „Regierung“ das gleiche Wort.

Wenn Gott unsere Herzen regiert, unseren Willen prägt, hat dies vielerlei Auswirkungen auf unser gemeinsames Leben. Gott will nicht herrschen, wie es Mächtige dieser Welt mit ihren Interessen gerne tun. Seine Herrlichkeit hat sich dem Propheten Elia in einem „leisen Säuseln“ kundgetan. Der Messias, Jesus von Nazareth, hatte manchmal nicht mal ein Dach über dem Kopf.

„Denn früher“, so schreibt Paulus, „wart ihr Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ Als Kinder des Lichts zu leben, bedeutet also nicht, weltabgewandt Verzückerung zu suchen und sich in frommer Ecke gemütlich einzurichten. Es gilt vielmehr, die Hand an den Pflug zu legen und die Furche gerade anzulegen, die Nachfolge Christi zu wagen.

Im Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ heißt es, in ein Gebet umformuliert:

„Gib uns als Boten deines Evangeliums Kraft und Mut, Glaubenshoffnung, Liebesglut. Lass viel Früchte deiner Gnad folgen auch der Tränensaat. Lass uns deine Herrlichkeit ferner sehn in dieser Zeit und mit unsrer kleinen Kraft üben gute Ritterschaft.“

Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

***Gebet und Segen***

Liturg:

*Abendmahlsbetrachtung*

Zu den Häupten des angsterfüllten Propheten Elia lagen ein geröstetes Brot und ein Krug mit Wasser. Ein Engel hatte es ihm gebracht. Und dann rührte er ihn an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

So rüstet Gott auch uns mit dem Abendmahl für den Weg in Richtung Himmelreich, wo Güte, Demut und Liebe regieren. Dazu gehört Mut, aber auch die Gewissheit, zu diesem Ziel zu gelangen.

Lasst uns beten:

Alle: Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Fürbitte*

Beten wir zu Gott, dessen Engel uns bewahren und behüten!

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für die weite Welt,  
dass Gerechtigkeit über Ungerechtigkeit triumphiert,  
dass Güte Bosheit überwindet,  
dass Vernunft und Verantwortung regieren.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für deine Kirche,  
dass in ihr der Sinn für das Gerechte stark wird,  
dass in ihr Güte gelehrt wird.  
dass sie auf dein Wort hört.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für uns und unseren Nächsten,  
dass wir in Frieden miteinander unser Leben führen können,  
dass Wohlwollen uns bestimme und wir einander hilfreich seien.  
(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für  
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

„Bleib du in uns, dass wir in dir auch bis ans Ende bleiben; lass  
Sünd und Not uns für und für nicht wieder von dir treiben, bis wir  
durch deines Nachtmahls Kraft eingehn zur Himmelsbürgerschaft  
und ewig selig werden.“

Amen.

*Segensbitte*

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns  
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,  
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...  
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**